

Briefe von Robert und Clara Schumann

Sensationelle Funde wurden im Alten Rathaus vorgestellt

Bonn (SF/kou). Bisher unbekannte Briefe von Robert Schumann wurden jetzt im Alten Rathaus erstmals öffentlich präsentiert. Sie stammen aus der letzten glücklichen Zeit seines Lebens, der gemeinsamen Konzertreise mit seiner Frau Clara im Spätherbst 1853. Die heutige Besitzerin der Briefe, eine Urenkelin des Adressaten Johannes Reinier Smalt, stellte den sensationellen Fund auf Einladung des Bonner Oberbürgermeisters Jürgen Nimptsch und in Anwesenheit von Dr. Ingrid Bodsch, Projektleiterin des Schumann-Netzwerks, vor.

In dem Konvolut der Briefe von Robert und Clara Schumann an den Rotterdamer Handelsherrn und Musikagenten Johannes Reinier Smalt (1821-1890), Geschäftsmann und Sekretär von „De Maatschappij tot Bevordering der Toonkunst in Rotterdam“, besticht vor allem der Brief Robert Schumanns vom 13. Dezember 1853, der nach dem glänzenden Siegeszug erfolgreicher Konzerte einen weiteren Konzertauftritt in Rotterdam am 19. Dezember in allen Einzelheiten bespricht.

Die Information über die Briefe erreichte die Projektleitung des Schumann-Netzwerks (Büro Stadtmuseum Bonn) Anfang des Jahres 2009. Schnell war klar, dass es sich um unbekannte Briefe handelt, die einen Einblick in das rege niederländische Konzertleben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die letzte Kon-



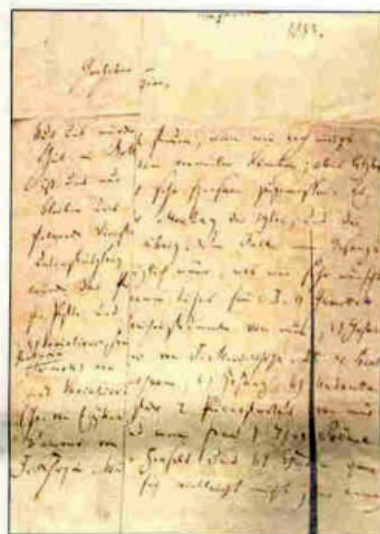
■ Von links: OB Jürgen Nimptsch, Elisabeth Smalt, Dr. Ingrid Bodsch und Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht, Herausgeberin der Zeitschrift „Correspondenz“, stellten die entdeckten Briefe in Bonn vor. FOTOS: TELIS KOUKOULLIS

zertreise von Robert Schumann vor seinem Zusammenbruch und Selbstmordversuch Ende Februar 1854 in Düsseldorf gewähren.

Nach einem Konzertauftritt Clara Schumanns im Bonner Sternhotel am 12. November 1853 brachen die Schumanns nach einem kurzen Zwischenaufenthalt in Düsseldorf zu einer Konzertreise in die Niederlande auf, wo am 26. November 1853 in Utrecht das erste Konzert auf dem Programm stand. Die Reise wurde zu einem Triumphzug.

In einem Sonderheft der „Correspondenz“ (Jahreszeitschrift der Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf) herausgegeben von drei Vertretern aus drei Schumann-Städten werden die neu gefundenen Briefe ediert und in einem Bei-

trag über die triumphal verlaufene Konzertreise der Schumanns eingebettet. Die Veröffentlichung ist für Januar 2010 geplant.



■ Aus der Feder von Robert Schumann stammt dieser Brief vom 13. Dezember 1853.